

INHALT

Lector benevole!	7
------------------------	---

A GRÜNDUNG UND ZIELSETZUNG

1. Das Studium im Mittelalter	13
2. Reformation und Fürstenstaat	17
3. Der Bildungsbedarf	19
4. Die Universität Uppsala	24
5. Die Schultradition in Turku und Wiburg	33
6. Die Schulreform Gustav Adolfs	40
7. Die Universität Dorpat	47
8. Die Furcht vor Ausländischem	52
9. Die Gründung der Akademie in Turku	60
10. Graf Brahe und Finnland	67
11. Das Hofgericht und das Domkapitel in Turku	73
12. Die ersten Berufungen	77
13. Gründungsurkunde und Einweihung	81
14. Die akademische Ideologie: Die <i>oratio</i> eines Studenten	96
15. Die akademische Ideologie: Die Disputation eines Professors	99

B DIE UNIVERSITÄT ALS INSTITUTION

1. Das <i>Consistorium academicum</i>	111
2. Turku und das Universitätswesen des Reiches	116
3. Die Steuerdonation als Grundlage des Universitäts- haushalts	135
4. Pfründen, Amtsgüter und Vorlesungsgelder	144
5. Verwandtschaftliche Beziehungen und Universität im 17. Jahrhundert	164
6. Die Universität als Verwandtschaftskorporation im 18. Jahrhundert	175
7. Die Universität als wissenschaftliche und soziale Gemeinschaft	184

C DIE KAISERLICHE UNIVERSITÄT

1. Die Eroberung	198
2. Die Donation	216
3. Der Kanzler	229
4. Das Wesen der Universität	238
5. Studentische Aktivitäten und hohe Gäste	260
6. Oppositionsgeist und Verlegung nach Helsinki	269

7. Die hauptstädtische Universität und die neuen Statuten	285
8. Vom »Prosit auf Polen» zur Freundschaft mit Rußland	302

D DAS JAHRZEHNT DER UMWÄLZUNGEN

1. Die Notwendigkeit administrativer Reformen	340
2. Die Politisierung des Studentenlebens	357
3. Der Vizekanzler und die Revolution	382
4. Verwaltungsreform und politische Gärung	398
5. Der Abschluß der Statutenarbeit	419

E UNIVERSITÄT UND POLITIK

1. Die Orientierung nach Westen	427
2. Bobrikoff, von Plehwe, Hjelt und Behrendts	458
3. Innere Differenzen und Sprachenstreit	497
4. Organisatorische Reformen	528

F DIE DEUTSCHFREUNDLICHE UNIVERSITÄT

1. Von Kanzler Langhoff zu Kanzler Markoff	541
2. Ausländische Gäste und einheimische Vereine	553
3. Der Einfluß Deutschlands und Schwedens	565
4. Die Universität und der Weltkrieg	573

G VON DER REVOLUTION ZUM WINTERKRIEG

1. Die Revolution und die Universität	594
2. Von der Germanophilie zu Mannerheim	599
3. Die Verfassung von 1919, das Universitätsgesetz und die Stellung des Kanzlers	614
4. Statuten und Kanzlerwahl	636
5. Die Universität als Streitobjekt und Agitationsthema	639
6. Das Renommee der Universität	663

H DIE ZEIT DES KRIEGES UND DES WANDELS

1. Auf dem Weg zum Sozialstaat	672
2. Die Universität im Krieg	679
3. Neue Examina und eine neue Fakultät	698

I POLITIK UND HOCHSCHULPOLITIK

1. Kultur und Politik	711
2. Antikommunismus und Universitätsgemeinschaft	723
3. Hochschulpolitik und studentische Aktivitäten	732
4. Die geburtenstarken Jahrgänge – vom Liberalismus zum Protest	755
5. Ein Mann – eine Stimme	775
Bildnachweis	800